

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Ergo Versicherungsgruppe AG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 180 vom 1.8.2009.

Urteil des Gerichts vom 13. Juli 2011 — Evonik Industries/HABM (nach außen gewölbtes Rechteck in Purpur)

(Rechtssache T-499/09) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung einer Gemeinschaftsbildmarke, die ein auf einer Seite nach außen gewölbtes Rechteck in Purpur darstellt — Absolutes Eintragungshindernis — Fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2011/C 269/105)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Evonik Industries AG (Essen, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J. Albrecht)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst S. Stürmann, dann S. Stürmann und G. Schneider und schließlich S. Stürmann und R. Manea)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 2. Oktober 2009 (Sache R 491/2009-4) über die Anmeldung eines auf einer Seite nach außen gewölbten Rechtecks in Purpur als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Evonik Industries AG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 37 vom 13.2.2010.

Urteil des Gerichts vom 13. Juli 2011 — Inter IKEA Systems/HABM — Meteor Controls (GLÄNSA)

(Rechtssache T-88/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke GLÄNSA — Ältere Gemeinschaftswortmarke GLANZ — Relative Eintragungshindernisse — Verwechslungsgefahr — Zeichenähnlichkeit — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2011/C 269/106)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Inter IKEA Systems BV (Delft, Niederlande) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J. Gulliksson)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: R. Pethke)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Meteor Controls International Ltd (Cookstown, Vereinigtes Königreich)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 1. Dezember 2009 (Sache R 529/2009-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Meteor Controls International Ltd und der Inter IKEA Systems BV

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Inter IKEA Systems BV trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 113 vom 1.5.2010.

Urteil des Gerichts vom 14. Juli 2011 — ratiopharm/HABM — Nycomed (ZUFAL)

(Rechtssache T-222/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke ZUFAL — Ältere Gemeinschaftswortmarke ZURCAL — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Ähnlichkeit der Zeichen — Gleichartigkeit der Waren — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Einschränkung des Warenverzeichnisses der Anmeldung — Art. 43 Abs. 1 der Verordnung Nr. 207/2009)

(2011/C 269/107)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: ratiopharm GmbH (Ulm, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Völker)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: B. Schmidt)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Nycomed GmbH (Konstanz, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin A. Ferchland)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 12. März 2010 (Sache R 874/2008-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Nycomed GmbH und der ratiopharm GmbH

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die ratiopharm GmbH trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 195 vom 17.7.2010.

Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 12. Juli 2011 — Emme/Kommission

(Rechtssache T-422/10 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Wettbewerb — Entscheidung der Kommission, mit der eine Geldbuße verhängt wird — Bankbürgschaft — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Finanzieller Schaden — Keine außergewöhnlichen Umstände — Fehlende Dringlichkeit)

(2011/C 269/108)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Antragstellerin: Emme Holding SpA (Pescara, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Visconti, E. Vassallo di Castiglione, M. Siragusa, M. Beretta und P. Ferrari)

Antragsgegnerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: B. Gencarelli, V. Bottka und P. Manzini)

Gegenstand

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs von Art. 2 des Beschlusses K(2010) 4387 endg. der Kommission vom 30. Juni 2010 in einem Verfahren nach Art. 101 AEUV und Art. 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/38.344 — Spannstahl) sowie auf Befreiung von der Obliegenheit, eine Bankbürgschaft zu stellen, um die sofortige Beitreibung der nach Art. 2 des genannten Beschlusses verhängten Geldbuße zu vermeiden

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 13. Juli 2011 — SIR/Rat

(Rechtssache T-142/11 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in der Republik Côte d'Ivoire — Einfrieren von Geldern — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Erledigung der Hauptsache — Erledigung)

(2011/C 269/109)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Antragstellerin: Société ivoirienne de raffinage (SIR) (Abidjan, Côte d'Ivoire) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt M. Ceccaldi)

Antragsgegner: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: B. Driessen und A. Vitro)

Gegenstand

Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz mit dem Ziel, gemäß Art. 278 AEUV die Aussetzung des Vollzugs zum einen des Beschlusses 2011/18/GASP des Rates vom 14. Januar 2011 zur Änderung des Beschlusses 2010/656/GASP des Rates zur Verlängerung der restriktiven Maßnahmen gegen Côte d'Ivoire (ABl. L 11, S. 36) und zum anderen der Verordnung (EU) Nr. 25/2011 des Rates vom 14. Januar 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 560/2005 über die Anwendung spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen angesichts der Lage in der Republik Côte d'Ivoire (ABl. L 11, S. 1) zu erlangen

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz ist erledigt.
2. Der Rat der Europäischen Union trägt die Kosten.

Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 13. Juli 2011 — Petroci/Rat

(Rechtssache T-160/11 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in der Republik Côte d'Ivoire — Einfrieren von Geldern — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Erledigung der Hauptsache — Erledigung)

(2011/C 269/110)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Antragstellerin: Société nationale d'opérations pétrolières de la Côte d'Ivoire Holding (Petroci Holding) (Abidjan, Côte d'Ivoire) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt M. Ceccaldi)